

Bekannte Pfade verlassen und Neues wagen – aktuelle Angebote

# Bereit für ein Abenteuer?

«Neue Wege entstehen, indem man sie geht», besagt ein Sprichwort. Die IG Spielgruppen Bildung bietet etliche Bildungswege in verschiedene Richtungen an. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Walderlebnis oder einer zusätzlichen Qualifikation in der Eltern- und Erwachsenenbildung?



Hier gehts Richtung Naturerlebnis

## Mit Fuchs und Eule durch die Nacht

Der Wald ist für Kinder Abenteuer, Spielplatz und Lernstube in einem. Es gibt so vieles zu entdecken, zu erfahren, zu spüren, zu tasten, zu fühlen. Was aber, wenn es in der kälteren Jahreszeit früher dunkel wird? Sehen Sie die Kinder nicht mehr so gut? Verlassen Sie hastig mit der Kinderschar den Wald? Das muss nicht sein. Wenn Sie gut vorbereitet sind, Prioritäten richtig setzen und Ihren Fähigkeiten vertrauen, kann ein Aufenthalt im Dunkeln ein spezielles Erlebnis für alle werden.

Dieser Weiterbildungstag beginnt am Nachmittag und endet am frühen Abend. Lernprozesse, Aha-Erlebnisse, Selbstvertrauen, Denkanstösse kombiniert mit Spass, Gemeinschaft, und einem wärmenden Feuer geben Ihnen Einblick in eine spezielle Richtung der Naturpädagogik.

**Info und Anmeldung:**

[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch), Tel. 044 822 04 35



Hier gehts Richtung Familienerlebnis im Wald

## Seile und Sinne

Väter und/oder Mütter in den Wald mit ihrem Spielgruppen- oder Kindergartenkind (auch für Gotte und Götti geeignet). An diesem Tag mit hohem Lern- wie auch Plauschfaktor werden das geeignete Material und die wichtigsten Knoten vorgestellt. Man lernt diese anzuwenden und originelle, praxiserprobte und sichere Seilsportgeräte zu bauen – zum Beispiel eine Waldschaukel, eine Kletterwand, eine Wackelbrücke, eine Baumleiter und sogar eine Seilbahn.

Während die Erwachsenen bauen und kneten, klettern und spielen die Kinder mit den sicheren Seilkonstruktionen. Und zum Zmittag gibt es einen Waldschmaus vom Feuer.

**Info und Anmeldung**

[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch), Tel. 044 822 04 35



Hier gehts Richtung Eltern- und Erwachsenenbildung

## Lehrgang SVEB-Zertifikat Stufe 1

Die Spielgruppenleiterin der Zukunft überzeugt mit Kompetenz beim Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Lernveranstaltungen. Genau das erarbeiten Teilnehmerinnen im SVEB-Lehrgang, dem anerkannten Abschluss mit grundlegenden Qualifikationen in der Erwachsenenbildung. Wollen Sie selbstbewusst und kompetent moderieren und leiten? Erfahren Sie mehr zum Lehrgang an unserer Infoveranstaltung.

**Infoveranstaltung**

Freitag, 5. Mai 2017, in Aarau, 18 bis 21 Uhr

**Lehrgangsstart:**

Samstag, 16. September 2017, Aarau

**Info und Anmeldung:**

[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch), Tel. 044 822 04 35

Waldspielgruppenleiter und Psychologe Markus Zimmermann:

# «Männer handeln oft forscher»

Der langjährige Ausbilder bei der IG Spielgruppen Bildung über seinen Männerbonus, fehlende Kollegen und weshalb er gern beim Bundesrat vorsprechen würde. ■ Franziska Hidber

**Markus Zimmermann, inwiefern profitieren Kinder von einem Spielgruppenleiter?** Grundsätzlich hat jeder Mensch weibliche und männliche, fürsorgliche und aktiv-handelnde Anteile. Aber die männliche Begleitung ist für ein Kind oft unmittelbarer, spontaner, häufig auch forscher, anpackender und entschlossener. Kinder von heute, die im Alltag vor allem von Frauen umgeben sind, profitieren in erster Linie von einem männlichen Rollenvorbild. Jedes Kind braucht weibliche und männliche Bezugspersonen – das ist wohl der entscheidende Punkt.

**Du bist einer der wenigen Spielgruppenleiter in der Schweiz. Weshalb bist du in diesem Berufsfeld tätig?** Eigentlich absolvierte ich die Ausbildung einst, um mehr Erziehungskompetenz für meinen Alltag als Hausmann und Vater zu gewinnen. Damals gehörte ich zum Betreuungsteam des Abenteuerspielplatzes Thalwil. Ich nutzte die Gelegenheit und gründete dort mit einer Kollegin das Spielschloss Kunterbunt – meine Tochter gehörte im Jahr 1990 zur ersten Gruppe. Das bereitete mir vom ersten Tag an sehr viel Freude. Ich empfinde es auch nach bald 30 Jahren als Privileg, kleinen Kindern einen Erfahrungsraum anzubieten, sie in einer wichtigen Lebensphase zu begleiten, ihnen Geborgenheit und Raum zu geben und die Spielgruppenpädagogik umzusetzen.

**Wie reagieren Mütter und Väter auf dich als Mann?** Tatsächlich spüre ich den Männerbonus, ich würde ihn gar als Marktvorteil bezeichnen! Viele Eltern begrüßen es, wenn ein Mann die Spielgruppe leitet. Aus diesem Grund stelle ich in meinen Gruppen gerne Männer

an – übrigens sind Grossväter sehr beliebt! Zu meinem Team gehören immer auch Frauen – diese Zusammenarbeit empfehle ich allen Männern, die mit kleinen Kindern arbeiten.

**Woran liegt es, dass du heute noch als Exot in diesem Beruf giltst?**

Dafür gibt es mehrere Gründe, und zwar auf gesellschaftlicher wie auf persönlicher Ebene: mangelnde gesellschaftliche Anerkennung, schlechte Bezahlung. Dazu kommt das Rollenklischee: Mit kleinen Kindern zu arbeiten, gilt nach wie vor als Frauensache.

**Was müsste sich ändern, damit mehr Männer Spielgruppenleiter werden?** Es braucht mehr Öffentlichkeitsarbeit, die aufzeigt, wie wichtig unser Engagement ist. Dieses Anliegen würde ich gern dem ganzen Bun-

desrat präsentieren, weil ich überzeugt bin vom Wert der Spielgruppenarbeit. Und es braucht die Unterstützung von Gemeinden und Politik. In Cham ZG zum Beispiel werden Spielgruppen, die gewisse Kriterien gemäss der Spielgruppenpädagogik erfüllen, von der Gemeinde gefördert. Je professioneller Spielgruppen gehandhabt werden, desto attraktiver wird das Berufsfeld auch für Männer.

**Wie lauten deine Tipps für Männer, die diesen Berufswunsch hegen?** Sie sollen ihre Motivation genau überprüfen, das Gespräch mit Spielgruppenleitern suchen, am besten ein Praktikum absolvieren. Wenn jemand einen «inneren Ruf» vernimmt, lohnt es sich, diesem zu folgen und Vorurteile und Widerstände zu überwinden.

Spielgruppenleiter werden?

[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch)

Markus Zimmermann ist seit bald drei Jahrzehnten begeisterter Spielgruppenleiter.

Foto: zvg

